



Code Oldtimer

Code Oldtimer

Nicht gefragt, ob PR-Profi **Rudolf Maders** erstes Wort „Auto“ war – jedenfalls bittet er am 20. 7. zum neunten Mal zum Ennstal-Classic-After-Grand-Prix-Picknick mit Spanferkel in sein Haus in Lengdorf bei Gröbming. Doch da dieselben Bosse immer wieder kommen – von **Jürgen Dreher** (Eigner der deutschen Schneeweiss AG, Kippenheim) über **Jochen Joachims** (Möbelwerk Braun, Lockenhaus), **Andreas Orter** (Bau & Boden, Linz) bis **Martin Sabelko** (CB Richard Ellis Global Investors) und mehr, dürften sie ähnliche Codes benutzen. Einer wäre Porsche, den fährt Sabelko, konkret einen P 911 T, Baujahr 1970 mit modifizierter 2,8-Liter-Maschine und weniger als 1000 Kilo Eigengewicht. Ein anderer wäre Histo-Cup, bei dem Sabelko mitfährt, zu dem Organisator **Michael Steffny** einen Histo-Cup-Rennwagen, BMW 320, Gruppe 5, Baujahr 1977, mitbringt. Melzer stellt ihn in seinem neu gebauten Carport aus. Da hat seine Gefährtin, die Steyrer Architektin **Claudia Mader**, ihre Hand im Spiel. Die Band „Easy Rider“ spielt zur Party, doch kein Wort fällt so selten wie Auto. Wäre zu simpel für Oldtimer-Spezialisten.



FANS FEINER FAHRZEUGE  
Jochen & Bettina Joachims, Gastgeber  
Melzer, Mader, Sabelko

GESELLSCHAFT

salon raftl

REDAKTION RO RAFTL • ro.raftl@profil.at



ANIKA  
Pianistin Vavić, Dackel Balša (li.). Mit Komponist  
Schtschedrin & Dirigent Gergiev in St. Petersburg

Hund, Frau, Klavier

Balša ist ein preisgekrönter Dackel, sein Frauerl, **Anika Vavić**, 37, auf der Bühne Chânel-Testimonial: Folglich sieht man sie manchmal in Chânel mit Balša Gassi gehen. Falls man nah genug wohnt. Hören kann man sie nicht, Pianisten haben schalldichte Fenster. Schade. Die gebürtige Belgraderin Vavić, die's aufgegeben hat, sich aufzuregen, wenn der Akzent auf ihrem c fehlt, ist eine besondere Pianistin: Am 30. August debütiert sie bei BBC Proms in der Londoner Royal Albert Hall, am 13. September beim Enescu-Festival in Bukarest. Beide Male mit Prokofjews Klavierkonzert Nr. 3, ein magisches Stück für sie: „Ich hab's mit **Mstislaw Rostropowitsch**, dem berühmten Cellisten und Dirigenten, erarbeitet. Er war ein enger Freund Prokofjews, hat mir so viel von ihm erzählt und weitergegeben“, sagt sie gerührt und geehrt.

Maestro **Valery Gergiev** war nicht minder attrahiert von Vavić, als sie ihm 2005 im Wiener Musikverein (natürlich Prokofjew) vorspielte: „Aus ‚nur 10 Minuten Zeit‘ wurden 30, er ließ **Ioan Holender** warten ...“ Nun spielt sie mit Gergiev und dem Mariinski Orchester St. Petersburg am 31. Juli beim Carinthischen Sommer in Villach die Österreich-Premiere von **Rodion Schtschedrins** Klavierkonzert Nr. 4.

Sind immer Kreise: Rostropowitsch dirigierte die Erstaufführung in Washington, Gergiev die Zweitaufführung in St. Petersburg mit Vavić am Klavier. Der 80-jährige Komponist Schtschedrin und seine Frau, die weltgefeierte Primaballerina **Maja Pliszezka**, wollen kommen. Applaus, Applaus! Zumindest daran muss beim Carinthischen Sommer nicht gespart werden.

True Religion

„Bio-Pionier“ **Stefan Maran**, 60, meldet sich gut zwei Jahre nach dem Verkauf seiner Märkte an die deutsche Denn's-Kette zurück. Noch radikaler als zuvor. Am 18. Juli eröffnet er in der Wiener Stumpergasse auf 400 m<sup>2</sup> „Maran Vegan“, Österreichs ersten veganen Supermarkt. Samt Bistro, das unter vielem Kuchen, Weckerln, Brot, Kaffee, Smoothies und warme Speisen vom Restaurant Hollerei anbieten wird.

Dass die Naturfruchtsäfte mit Kräutern, Mandeln, Samen hergestellt werden, klingt gut, dass statt verpönten Honig (tierisch!) mit Agavendicksaft, Ahornsirup, braunem Zucker gestüft wird, gewöhnungsbedürftig für einfache Ve-

getarier. Biowein auch ein wenig – wobei Ös Markt „sein Potenzial noch nicht ausgeschöpft hat“, so der Chef, der sich deshalb auf den EU-Raum fokussiert: Die Produzenten werden geprüft, besucht, Wildkräuter selbst gesammelt. Kartoffeln oder „vergessene Apfelsorten“ kommen aus der Landwirtschaft der Marans in Unterfrauenhaid im Burgenland. Angesporn hat sie Ex-Beatle-Ehefrau **Heather Mills**, die in Amerika und England erfolgreich vorgeprescht ist. 40.000 Veganer in Österreich, 15.000 in Wien, diese Zahlen der „Veganen Gesellschaft Ös“ ermutigen Maran, in sein Glaubensbekenntnis zu investieren.



„KEIN TIER IN MIR“  
Maran, Heather Mills

Rock mit Maske

So kann's ausgehen: Die Mama ist Vizedirektorin des Musikvereinarchivs, die Kids wurden bei Hausmusik klassikimpregniert. „Tannhäuser“ bekam **Niki Fuchs** schon im Mutterbauch mit, als Dreijährige zog es sie ans Klavier. Trotzdem: Seit ihr „Nothing Else Matters“ von **Metallica** zu Gehör kam, ist sie süchtig nach Rock. Listet „Walk the Line“ von Johnny Cash als weiteren Favoriten, die Schotten **Biffy Clyro** als Zukunftshoffnung.

„Addicted to Rock“ heißt ihre Event-Marke, zum Hören freitags von sieben bis zehn (p.m.) auf 88.6, zum Fühlen danach in der Wiener Disco U4. Vorher hat sie gut sechs Jahre bei „Antenne“ um eine Rock-Sendung gekämpft.



Sorgen machen muss sich Mutter **Ingrid** nicht: Niki ließ sich gründlich zur Sprecherin und Moderatorin ausbilden, samt Diplom in Medienmanagement, Gesangs- und Schauspielunterricht. Davon profitiert ihre Heimbesuchsendung „Bei mir zu Hause“ auf ATV. Und das U4, seit sie **Marcus Wild** bei der PR hilft: So oft, so viel hörte man lang nix von weiland Falcos Lieblings-Disco. Jetzt schon vom „Vienna Rockball“ am 30. 11. im Palais Auserpsperg. Mit Kick-off-Event am 27. Juli im U4, bei dem Bastlern das Thema für ihr Kostüm verkündet wird. Wir sagen nur fuchsisch: Masken!

VERROCKT  
Moderatorin Fuchs  
bei der Arbeit